

24x

WEIHNACHTEN^{neu}
ERLEBEN



KINDERMATERIAL

MARIA – GLAUBE ALS LEBENSSTIL

WEIHNACHTS-ANDACHT AM 20.12.2020

Bibelstelle: Lukas 1, 26 – 38

Einführung:

- Maria war zur Zeit der Geschichte mit Josef verlobt. Vermutlich war sie ca. 14 Jahre alt. Sie kam aus eher ärmlichen Verhältnissen (nach der Geburt Jesu brachten Maria und Josef als Opfer 2 Tauben in den Tempel. Dieses Opfer war für Menschen aus ärmlichen Verhältnissen, die sich das eigentlich vorgesehene Opfer eines Schafes für die Geburt eines Kindes nicht leisten konnten).
- Die jüdische Verlobung damals galt als verbindlich, konnte also nicht aufgelöst werden. Allerdings wurde die Sexualität erst mit der Eheschließung gelebt. Somit war für die Menschen damals klar, dass Maria noch Jungfrau sein musste. Eine Frau, die an ihrer Hochzeit nicht mehr Jungfrau war, galt als Schande. Da Josef wusste, dass das Kind nicht von ihm ist, hätte er sie öffentlich bloßstellen können und sie hätte aufgrund des angenommenen Ehebruchs gesteinigt werden können. Zumindest aber konnte sie damit rechnen, dass Josef sie verlassen würde und ihre Chancen gering waren, einen Ehemann zu finden, der sie heiraten würde. Somit sah Maria sich mit der Tatsache auseinandergesetzt, dass sie aufgrund ihres Gehorsams gegenüber Gott von ihrem Umfeld verachtet werden würde und auf Lebzeit sich und ihr Kind alleine versorgen musste, was für eine Frau damals sehr schwer war. Das Risiko, dass dieses junge Mädchen aufgrund ihres Gehorsams gegenüber Gott eingeht, ist also enorm.
- Maria stand hier definitiv vor der Entscheidung: Gebe ich mein Leben mit allem, was ich habe und bin, in Gottes Hand?



24x

WEIHNACHTEN^{neu}
ERLEBEN



KINDERMATERIAL

Zielgedanke für die Kinder:

- Gott möchte unser ganzes Leben haben.
- Nicht nur ein bisschen, sondern mit allem, was wir haben.
- Gleichzeitig hat Gott auch die besten Pläne für unser Leben.
- Es wird herausgearbeitet, dass die Grundfrage ist: Vertraue ich darauf, dass die Sache, für die ich mich entscheide, das Beste ist?
- Vertraue ich darauf, dass Gott das Beste für mich hat?

Beispiel in der Andacht:

- „All inclusive“ Hotels, Ferienpark etc.
- Bei All inclusive auf deutsch „alles mit eingeschlossen“ geht es darum, dass man vor der Entscheidung steht: Nehme ich alles oder nehme ich gar nichts?
- Genauso wie man bei einem „All inclusive“ Buffet nicht sagen kann: „Ich zahle nur für Toast mit Nutella“ sagt Jesus auch, dass wir uns nicht für „ein bisschen mit ihm leben“ entscheiden können.

Ideen für ein Gespräch nach der Andacht (Je nach Alter der Kinder):

- Was brauche ich, damit ich mich für etwas „all inclusive“ entscheide?
- Für was habe ich mich z.B. in meinem Leben schon entschieden, was eine kleine „all inclusive“ Entscheidung war? → z.B. ein Haustier zu haben (ich muss es jeden Tag füttern, nicht nur, wenn ich Lust habe) oder ein Hobby (ich muss auch zum Training, nicht nur zu den Turnieren oder Spielen).
- Habe ich mich schon „all inclusive“ für Jesus entschieden?
- Was hindert mich daran?
- Wovor habe ich vielleicht Angst?

Weitere Ideen für die Gestaltung des Kindergottesdienstes:

Spieleideen:

- Alles oder nichts – Spiele
- Spiele mit dem Thema „all inclusive“

